

Presseinformation

ÖBB investieren in Salzburg Rekordsumme von 160 Mio. €

Die ÖBB steigern im Jahr 2021 mit 160 Millionen Euro erneut ihre Investitionen in eine moderne, umweltfreundliche Schieneninfrastruktur für Fahrgäste in Salzburg. Beim ÖBB-Pumpspeicherkraftwerk Tauernmoos wird mit dem Ausbruch einer 12-stöckigen Kaverne ein wesentlicher Meilenstein für grünen Bahnstrom aus Wasserkraft erreicht. Highlight dieses Jahr ist die Fertigstellung des Ausbaus Steindorf-Neumarkt.

(Salzburg, 07. Jänner 2021) – 2021 investieren die ÖBB erneut kräftig in die Modernisierung ihres 245 km langen Streckennetzes in Salzburg. Leonore Gewessler, Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie: „Investitionen in die Bahn-Infrastruktur sind gleichzeitig auch immer Investitionen in die Lebensqualität, den Klimaschutz und in zukunftsfähige Mobilität. Davon profitieren alle Salzburgerinnen und Salzburger: PendlerInnen, SchülerInnen, Familien und Reisende können in Salzburg in Zukunft noch komfortabler und umweltfreundlicher unterwegs sein, genauso wie Betriebe, die künftig noch besser an wichtige Wirtschaftsräume angebunden werden.“

Andreas Matthä, Vorstandsvorsitzender der ÖBB-Holding: „Als größter und nachhaltigster Mobilitätsanbieter Österreichs trägt der ÖBB-Konzern seine Verantwortung mit Investitionen in die Bahninfrastruktur auch 2021 – entgegen und gerade wegen der aktuellen Krise – konsequent weiter. Mit neuen Bahnhöfen, modernen, leistungsfähigen Strecken, Park&Ride-Anlagen sowie durch die Eigenproduktion von grünem Bahnstrom aus umweltfreundlicher Wasserkraft schaffen wir die Basis für einen attraktiven, sicheren und klimaschonenden Bahnverkehr im Bundesland Salzburg.“

Bahnstrom aus Wasserkraft: Pumpspeicherkraftwerk Tauernmoos

Eines der wichtigsten und nachhaltigsten Bauprojekte in Salzburg haben die ÖBB im Herbst 2020 im Pinzgauer Stubachtal gestartet. Mit dem Auftakt zum Bau des neuen Pumpspeicherkraftwerks Tauernmoos als Erweiterung der bestehenden Kraftwerksgruppe Stubachtal wird die bedarfsgerechte Eigenproduktion von grünem Bahnstrom aus Wasserkraft weiter ausgebaut. Die Gesamtinvestition für den Bau, bis zur geplanten Inbetriebnahme 2025, beträgt knapp 300 Millionen Euro, welche die ÖBB aus Eigenmitteln außerhalb des Rahmenplans finanzieren. Im Zuge des Projekts werden die beiden bestehenden Speicher Tauernmoos-See und Weißsee verbunden. Das Gefälle zwischen den beiden Speicherseen mit einem Höhenunterschied von ca. 220 m wurde bisher energiewirtschaftlich nicht genutzt. Als baulicher Meilenstein im Jahr 2021 gilt der Ausbruch der Kaverne beim Ausbau der Kraftwerksgruppe um das Pumpspeicherkraftwerk Tauernmoos. Gestartet wird mit April. Gleichzeitig wird auch der Vortrieb von bisher zwei auf vier Vortriebe für den Zufahrtstunnel zum Tauernmoossee aufgestockt.

Verkehrsdrehscheibe im Flachgau geht ins Finale

Mit Ende 2021 soll der Umbau des Weststreckenabschnittes Steindorf bei Straßwalchen - Neumarkt am Wallersee abgeschlossen werden. Die bisherige Station Neumarkt-Köstendorf steht den Fahrgästen seit Dezember 2020 unter ihrem neuen Namen „Neumarkt am Wallersee“ mit drei anstatt zwei Bahnsteigkanten und neuem barrierefreien Personentunnel zur Verfügung. Dieses Jahr wird neben den Restarbeiten in Neumarkt auch der Bahnhof Steindorf bei Straßwalchen modernisiert und im September ein neuer Inselbahnsteig in Betrieb genommen. Durch die Elektrifizierung des Abschnitts Steindorf bis Friedburg, welche parallel zu den Umbauarbeiten in Steindorf stattfindet, werden S-Bahn-Züge künftig elektrisch über Steindorf und Straßwalchen West bis nach Friedburg geführt. Fahrgäste im Flachgau profitieren von den modernisierten Bahnhöfen, aber auch vom verbesserten Busangebot, welches durch den

neuen Busterminal am Bahnhofsvorplatz in Neumarkt möglich wird. Zudem wurden seit 2017 fast 350 Park&Ride-Stellplätze in Neumarkt errichtet. Weitere 100 Stellplätze folgen bis Jahresende am Bahnhof Friedburg. Durch die Baumaßnahmen werden die Voraussetzungen für eine weitere Verbesserung des Nahverkehrsangebots geschaffen.

Die Projekte sind Teil der Attraktivierung der Mattigtalbahn, ein mehrphasiges Umbauprojekt über die nächsten Jahre. 2021 starten die Bauarbeiten für elektronische Stellwerke (ESTW) in Munderfing, Mattighofen und Mauerkirchen. Für diese sowie die Arbeiten zwischen Steindorf und Neumarkt sind Streckensperrungen erforderlich. Ein Schienenersatzverkehr wird von 10. Juli bis 13. September zwischen Mattighofen und Neumarkt am Wallersee eingerichtet. Zudem entfällt ab 10. Juli in Steindorf bei Straßwalchen der Halt der S2 von Linz Hbf. nach Freilassing.

Mehr Kapazität für besseres Angebot auf der Weststrecke

Rund 32% aller Züge fahren heute auf der Weststrecke, obwohl diese nur rund 10 Prozent der Betriebslänge des Österreichischen Schienennetzes ausmacht. Grund für die ÖBB den viergleisigen Ausbau der Weststrecke kontinuierlich zu forcieren. Für den Salzburger Weststrecken-Abschnitt Köstendorf – Salzburg läuft aktuell das UVP-Verfahren. Der Verbesserungsauftrag der Behörde wurde zu Jahresende 2020 erfüllt. In Oberösterreich erfolgen in mehreren Abschnitten bereits Bauarbeiten bzw. Behördenverfahren.

Weitere große Bauprojekte der ÖBB in Salzburg 2021

- **Linienverbesserung Golling**

Durch die Linienverbesserung Golling wird die Trassierung der Eisenbahnstrecke Salzburg – Bischofshofen verbessert und damit die Anhebung der Geschwindigkeit südlich des Bahnhofs Golling-Abtenau von 90km/h auf 110 km/h ermöglicht. Das schafft die Voraussetzung für eine kürzere Fahrzeit. Ein weiterer, wichtiger Teil des Projektes ist der Ersatz der Eisenbahnkreuzung in der Wasserfallstraße durch eine Unterführung sowie die Neuerrichtung der Eisenbahnunterführung Ramsstraße. Die ÖBB-Infrastruktur AG stellt damit gemeinsam mit der Gemeinde Golling die Weichen für einen besseren und vor allem sicheren Verkehrsfluss. Dieses Projekt ist, vorbehaltlich sämtlicher Genehmigungen, nach der 2019 fertiggestellten Salzachbrücken-Erneuerung der zweite von drei Teilen zum Ausbau am Pass Lueg.

- **Gleisneulagen und Brückensanierungen**

2021 werden unter anderem zwischen St. Johann und Schwarzach, Saalfelden und Leogang oder Straßwalchen und Steindorf Gleise und Weichen erneuert. Der Schwerpunkt der Erhaltungsarbeiten liegt dieses Jahr in der Erneuerung und Sanierung von Brücken und Entwässerungsanlagen. Eine Herausforderung ist dies vor allem zwischen Sulzau und Werfen. Hier werden auf engstem Raum und teilweise sehr schwer zugänglich die Bäche des Tennengebirges überbrückt. Sechs Brücken werden erneuert. Entlang der Eisenbahnstrecke zwischen Seekirchen am Wallersee und Hallwang-Elixhausen sowie zwischen Salzburg Gnigl und Salzburg Parsch werden zur Stabilisierung des Bahndamms wichtige Entwässerungsanlagen erneuert.

- **Modernisierung von Bahnstationen**

Die Haltestelle Elsbethen wird modernisiert. Neue Bahnsteige mit einer Höhe von 55 cm ermöglichen Zuggästen künftig einen komfortablen Einstieg in die Züge des Nahverkehrs. Attraktive Wartekojen sowie Informationsanzeigen, Lautsprecheranlagen und Beleuchtung auf dem aktuellen Stand der Technik runden das moderne Erscheinungsbild ab.

- **Zug-Abstellanlage Salzburg Hauptbahnhof**

Im Bahnhof Salzburg besteht aktuell ein Bedarf an Abstellgleisen von in der Nacht nicht eingesetzten Nah- und Fernverkehrsgarnituren. Da auch in Salzburg immer mehr Züge unterwegs sind, brauchen diese einen Platz zum „übernachten“. Daher wird auf dem bestehenden Areal die Neuerrichtung von neun Abstellgleisen vorgenommen. Fertiggestellt wird die Abstellanlage im Juli 2021.

Die wichtigsten Streckensperren bzw. Einschränkungen in Salzburg 2021

Um das alles zu schaffen, werden zahlreiche Streckensperren für diese Bauarbeiten erforderlich sein. Über Einschränkungen während Bau- und Instandhaltungsarbeiten werden Kundinnen und Kunden umfassend und zeitgerecht im Vorfeld informiert – unter anderem mit Durchsagen und Flyern in den Zügen sowie an den Bahnhöfen, Aushängen an den Bahnhöfen, im Internet unter www.oebb.at und beim Kundenservice unter 05-1717. Über größere Einschränkungen werden Medien wie bereits gewohnt im Vorfeld von der Pressestelle der ÖBB in Salzburg informiert. Auch während der Bauarbeiten steht die Kommunikation der ÖBB-Holding AG im Bundesland Salzburg Medien gerne bei Fragen zur Verfügung.

Die Instandhaltungsarbeiten sind das Ergebnis einer regelmäßigen Prüfung der Strecken im gesamten Bundesland, die bei Bedarf einer Rundumerneuerung unterzogen werden. Im Sinne der Kundinnen und Kunden sorgen wir damit für ein sicheres, pünktliches und komfortables Reisen. Bei der Sanierung von Bahnstrecken achten die ÖBB in erster Linie darauf, starke Einschränkungen über mehrere Jahre hinweg zu vermeiden. Daher werden Maßnahmen gebündelt und bedarfsweise ganze Streckenabschnitte bearbeitet. Diese Arbeiten konzentrieren sich im Frühjahr und im Herbst auf den Pongau bzw. Pinzgau und im Sommer auf die Weststrecke.

Sperre	Dauer	Arbeiten und Auswirkungen
Tauernstrecke Schwarzach-St. Veit – Böckstein	24.04. – 26.04.2021 02.10. – 04.10.2021	Gesamtsperre mit Schienenersatzverkehr
Inneralpine Strecke Bischofshofen - Selzthal	09.09. – 30.09.2021	Erneuerung Gleise in Eben, Tunnelsanierung in Hüttau, Brückenerneuerungen im Steiermark-Abschnitt

ÖBB. Heute. Für morgen. Für uns.

Schon heute bringen die ÖBB als umfassender Mobilitätsdienstleister jährlich 477 Millionen Fahrgäste und 105 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2019 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen in die Bahninfrastruktur von über zwei Milliarden Euro jährlich bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit 41.904 MitarbeiterInnen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge sorgen dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind das Rückgrat von Gesellschaft und Wirtschaft und sind Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.



Rückfragehinweis:

Mag. Robert Mosser

ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation

Pressesprecher Salzburg

Tel: +43 664 96 03 465

E-Mail: robert.mosser@oebb.at

www.oebb.at

Abdruck des Bildmaterials unter Angabe des (c) honorarfrei.